

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2007)

Heft: 10

Rubrik: Agenda ; Informationen = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
WINTER / HIVER 2007 / 08
.....

8. November

Öffentlicher Vortrag über geschlechtergerechtes Deutsch: (Psycho)Linguistische Perspektiven und öffentlicher Diskurs von Prof. Marlis Hellinger, IEAS Linguistik, Frankfurt
Beginn: 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr,
Ort: PHBern, Fabrikstrasse 2E, Parterre, Raum 001
<http://gleichstellung.phbern.ch>

Gendertag

Jugendliche über unsichtbare Grenzen führen. Haben Berufe ein Geschlecht? Ja, denn die Berufswahl ist von verschiedenen Faktoren (biografische Erfahrungen, eigene Wünsche und Vorstellungen, Strukturen und normative Vorgaben) geprägt. Ziel des Gendertags ist es, dass sich SchülerInnen bewusst mit der gesellschaftlich konstruierten Einteilung von weiblichen und männlichen Berufen auseinandersetzen.

Wie sich im Kanton Basel-Stadt der Tochtertag zum Gendertag weiterentwickelt hat, erfahren Sie unter ffg@bl.ch

8 - 9 novembre

Formation continue « Vie familiale et monde du travail - Quelles stratégies d'entreprise pour développer l'égalité des chances? » Famille et égalité dans les principes et dans les faits ; Respect de l'égalité et de la diversité dans une société pluri-culturelle ; Vie privée et professionnelle: quel équilibre? Journées organisées, en partenariat, par le Département de sociologie, les Etudes genres de l'Université de Genève et Isocèle. www.unige.ch/formcont/familietravail.html

12. November

Fit fürs Rathaus - Wahltraining für Frauen in fünf Modulen. Die kant. Kommission für Gleichstellungsfragen, der Verein Frau und Politik und die kant. Fachstelle für die Gleichstellung wollen mit dem Wahltraining

erreichen, dass nach den Wahlen mehr Frauen in den Räten vertreten sind. Im Rathaus Bern wird das Training vorgestellt.
www.be.ch/gleichstellung

22 - 23 novembre

Congrès: «Genre et politique»
Vous menez une recherche qui touche à la question du lien entre genre et politique ? Vous êtes chercheuse/-eur ou étudiante, et vous cherchez une occasion de pouvoir présenter votre recherche à des collègues et d'en discuter ? Vous êtes intéressée à nouer des contacts avec d'autres personnes ?
www.ipz.uzh.ch/static/cfp/index_fr

23 novembre

Colloque « Attitude égalité » mis sur pied à l'occasion de la fin du Programme fédéral d'égalité 2004-07. Ce colloque est organisé par le Bureau de l'égalité de l'UNIL, en collaboration avec le Comité de pilotage du Programme fédéral d'égalité et de la CUS. www.unil.ch

27. November

Fachtagung: «Migrationshintergrund und Männlichkeit». Die Situation der jungen Männer mit Migrationshintergrund, ihre Vorstellungen von «Männlichkeit», ihr Umgang mit anderen Welt- und Männerbildern sind die Themen. Im GZ Heuried, Döltsweg 130 in Zürich. www.gendercampus.ch

1. Dezember

«Mut tut gut»: Weiterbildung für alle, die mutiger werden wollen. Courage ist die Tapferkeit des Herzens. Couragiertes handeln heisst, die eigene Meinung nicht zu verraten, sie in die Öffentlichkeit einzubringen. Der Kurs bietet die Möglichkeit, mutiges Handeln an konkreten Beispielen zu üben. www.paulus-akademie.ch

13. Dezember

Feministische Werkstatt, Hamburg Kanak Attak & das Rätsel des Feminismus. Eine Haltung gegen Rassismus und Sexismus beinhaltet oft

den Spagat, beidem ausgesetzt zu sein. Praktisch heisst das, auf der Hut zu sein und Mehrarbeit an Sensibilisierung. www.feministisches-institut.de/aktuelles.html

18. Dezember

Im Rahmen der Ringvorlesung «Geschlechterunterschiede - ein kritischer Austausch zwischen Naturwissenschaften und Geschlechterforschung» ist der letzte Beitrag einer breiten Podiumsdiskussion gewidmet. Beginn: 18.00 Uhr, Uni Basel, Kollegienhaus Hörsaal 001 www.genderstudies.unibas.ch

2008

24. Januar

Gesundheit von Frauen und Männern im Alter. Von der Frauen- zur Geschlechterperspektive: die Notwendigkeit einer gendersensiblen Gesundheitsberichterstattung. Pfalz Keller Regierungsgebäude in St. Gallen www.gendercampus.ch

24 - 25 janvier 2008

Colloque international « Cache ce travail que je ne saurais voir ! Ethnologuer le travail du sexe » Université de Neuchâtel, Maison d'analyse des processus sociaux, Faculté des lettres et sciences humaines, www.unine.ch/maps

25. - 26. Januar

Simone de Beauvoir - Sein wie keine andere. Lesung und Seminar zum 100. Geburtstag von Simone de Beauvoir porträtiert Ingeborg Gleichauf die Schriftstellerin und Philosophin in einer neuen Biografie. Darin zeigt die Freiburger Publizistin mit eigenständigem Blick, mit welcher Wachheit und Energie Simone de Beauvoir auf gesellschaftliche und politische Veränderungen reagierte und wie sehr sie mit ihrem Leben und Werk noch immer zu faszinieren vermag. Ort: Zentrum Karl der Grosse in Zürich. www.paulus-akademie.ch/index.php?&na=1,0,0,0,d,,,,,128487

Prix jubilé 2008:

Académie suisse des sciences du humaines et sociales: mise au concours de la 12ème édition Prix d'encouragement pour jeunes scientifiques dans le domaine de la recherche.

L'ASSH encourage à travers le Prix Jubilé d'un montant de CHF 10 000.- la recherche parmi la relève scientifique dans le domaine des sciences humaines et sociales. La récompense s'adresse à de jeunes chercheurs et chercheuses qui ont publié un article de très haute qualité dans une revue scientifique. Vous désirez participer? La date limite pour les candidatures est le 15 décembre 07. www.sagw.ch/frz/index.asp.

Fördermöglichkeiten für Ihre Forschung

Internationale und nationale Initiativen im Überblick. Diese frisch gedruckte Informationsbroschüre ist ab sofort bei Euresearch Zürich erhältlich. Möglichkeiten der Forschungsfinanzierung sind zusammengestellt. www.euresearch.ethz.ch

Genderfallen

Ein Kurzfilm auf DVD behandelt das Thema «Genderfallen» im Hochschulalltag. Dieser kann bezogen werden bei der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Prof. Bolli-Schaffner, 058 934 75 66 oder ursula.bolli@zhwin.ch

Schutz vor sexueller Belästigung

Die Universität Zürich hat ein Reglement zum Schutz vor sexueller Belästigung in Kraft gesetzt. Es geht von der Grundannahme aus: Alle Universitätsangehörigen begegnen

sich mit Respekt. Dies bedeutet nicht, dass zwischenmenschlichen Beziehungen an der Universität distanziert, rein sachlich und formell stattfinden sollen.

Was ist sexuelle Belästigung?

Jedes Verhalten, das einen Menschen aufgrund seines Geschlechts verletzt oder herabwürdigt und von der betroffenen Person als unerwünscht empfunden wird. Nicht erlaubt sind unangemessene Körperkontakte, aufdringliches Verhalten, anzügliche Bemerkungen und Witze über das Aussehen oder körperliche Eigenschaften sowie das Zeigen von Bildern oder sonstige Verhaltensweisen, die eine belästigende und diskriminierende Haltung gegen über Angehörigen eines Geschlechts ausdrücken.

Im Reglement sind auch Massnahmen im Fall von sexueller Belästigung festgehalten und welche Rechte die Betroffenen haben. Untersuchende Person ist Prof. Dr. iur. Brigitte Tag in Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst der Universität Zürich. www.rd.uzh.ch/rechtssammlung/richtlinien.html

www.against-violence.ch

Aktiv gegen Gewalt - Die Fachstelle gegen Gewalt, welche seit Mai 2003 aktiv ist, ist Teil des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann und damit Teil der Bundesverwaltung. Sie verstärkt und ergänzt im Auftrag des Bundesrates die bisherigen Massnahmen zur Bekämpfung der Gewalt, insbesondere der Gewalt an Frauen.

Lutte contre la violence

Le Service de lutte contre la violence fait partie du Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes et donc de l'administration fédérale. Sur mandat du Conseil fédéral, il renforce et complète les mesures prises jusqu'ici pour lutter contre la violence, en particulier la violence à l'égard des femmes. Le Service de lutte contre la violence est en fonction depuis mai 2003.

Les informations de base sont disponibles dans les trois langues nationales, tel n'est pas toujours le cas des documents spécialisés. La violence s'exerce dans l'espace public et privé sous de multiples formes. Les ressources à disposition du Service de lutte contre la violence ne lui permettent pas d'œuvrer simultanément dans tous les domaines et l'obligent à fixer des priorités.

Violence domestique: analyse juridique des mesures cantonales. Cet ouvrage propose un tour d'horizon des dispositions législatives en vigueur dans les cantons pour lutter contre la violence domestique (état fin juin 2006). Il aborde également des questions relatives à la mise en œuvre du nouvel article 28b du Code civil et aux rapports entre les codes de procédure cantonaux et le futur Code de procédure pénale suisse unifié. Enfin, il présente les aspects pertinents de la protection et de la communication des données. Ce rapport a été établi par Marianne Schwander, dr.iur., Berne, sur mandat du Service de lutte contre la violence du Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes.

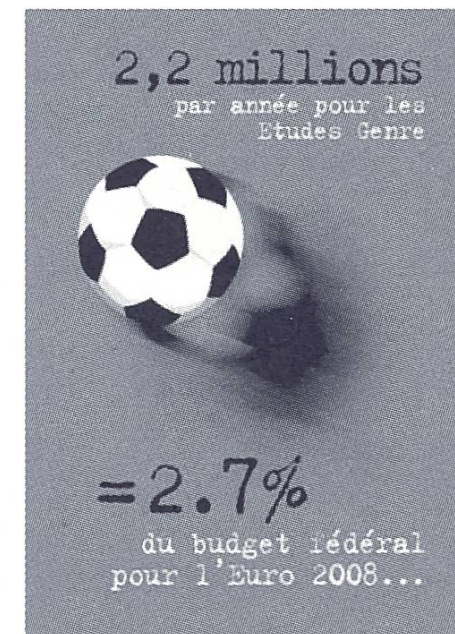
www.against-violence.ch

www.violencequefaire.ch

Ce site est géré par l'association romande « Vivre sans violence » qui regroupe une dizaine d'institutions dans le domaine de la violence conjugale. Les principaux objectifs sont : offrir des informations générales de qualité sur la violence au sein du couple à tous les publics concernés : victimes, auteurs, proches et professionnel-le-s, jeunes, permettre aux publics directement touchés de poser des questions de manière anonyme et de recevoir rapidement des réponses personnelles de spécialistes et orienter les personnes qui en ont besoin vers les services d'aide spécialisés. L'association est neutre du point de vue politique et confessionnel. Association romande « Vivre sans violence », Lausanne: contact@vivresansviolence.ch

Campagne Euro 08 contre la traite des femmes

*Une forme moderne d'esclavage
Selon l'Organisation internationale du travail (OIT), quelques deux millions et demi de personnes sont victimes chaque année de la traite des êtres humains ; quatre-vingt pour cent d'entre elles sont des femmes ou des jeunes filles. Selon les estimations de l'Office fédéral de la police, entre 1500 et 3000 personnes sont ainsi acheminées chaque année vers la Suisse. Ces*



chiffres ne sont que des estimations, et doivent sans doute être revus à la hausse.

La traite des êtres humains est une forme moderne d'esclavage ainsi qu'un commerce très lucratif dont le bénéfice annuel est estimé à environ 35 milliards de dollar US. C'est-à-dire qu'avec le commerce de drogues et d'armes la traite des êtres humains est l'une des activités criminelles les plus lucratives au monde. Lors de contrôles de police, les femmes concernées sont généralement immédiatement renvoyées dans leur pays d'origine. Même si elles sont reconnues en tant que victimes, elles n'obtiennent pas de permis de séjour à long terme. Au mieux, elles peuvent rester en Suisse si elles sont prêtes à témoigner contre les auteurs et uniquement pour la durée de la procédure. Elles doivent ensuite rentrer dans leur pays d'origine où elles se voient souvent stigmatisées et exposées à des actes de vengeance. Les victimes de la traite des êtres humains ne reçoivent qu'exceptionnellement un permis de séjour à long terme.

Dans différents cantons, les autorités et les centres d'aide aux victimes débattent du sujet lors de tables rondes et certains cantons ont développé des conventions de coopération permettant de mieux lutter contre la traite des êtres humains et de favoriser la protection des victimes. Mais ce type de coopération n'existe à l'heure actuelle que dans quelques rares cantons.

La campagne « Euro 08 contre la traite des femmes » a été lancée par une coalition de 25 organisations. Avant et pendant le Championnat d'Europe, qui se tiendra en juin 2008,

nous informerons le grand public dans le cadre de notre campagne « EURO 08 contre la traite des femmes », sur la traite des femmes dans le domaine de la prostitution et nous nous engagerons pour une meilleure protection des victimes et des témoins. www.frauenhandeleuro08.ch

www.publicjobs.ch.ch

Verwaltungsjobs auf einen Blick. Wer bei einer öffentlichen Verwaltung arbeiten möchte, kann sich künftig auf dem Internet über das Stellenangebot von Bund, Kantonen und Gemeinden informieren.

Filmtipp

Persepolis

Ein Film nach dem gleichnamigen Comic von Marjane Satrapi. Marjane versteht die Welt nicht mehr. Im Thereran der späten 70er Jahre verändert die islamische Revolution die ganze Gesellschaft - und auch Marjanes Leben. Das aufgeweckte Mädchen holt sich bei der scharfzünigen Grossmutter Rat. Und debattiert nachts mit dem lieben Gott und Karl Marx. Sie muss nun einen Schleier tragen, was die Eltern dazu veranlasst sie nach Europa zu schicken. Im fernen Wien schlittert Marjane ungebremst ins Teenagerleben, wird zum Punk und gerät in amouröse Verstrickungen....

Am Festival von Cannes erhielt der Film den «Prix du Jury».
www.filmcoopi.ch

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz *Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Ich möchte dem Verein
Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten
*Je souhaite devenir membre de
l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle*

- Studentinnen, Erwerbslose
Etudiantes, sans activité lucrative Fr./sfr. 40.-
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.-
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.-
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.-
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.-

Ich möchte FemInfo abonnieren
Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle* Fr./sfr. 45.-
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern

Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB
4002 Basel
PP Journal
CH-4002 Basel

